

109-12-195

MINISTERSTVO NARODNÍ ZBEZPEČENÍ ARCHIVNÍ A SÍŤOVÉ ÚSTŘEDÍ	
Dok. č.	109-12/195
Čj.	109-12/195
Prilohy	109-12/195

11 listů

8. 6. 2010 Šulc

Krab. XII 185

ST S

XII. H - 2⁴ c / 41.

Prag, den 17. November 1942.

Eingegangen
Gruppe Justiz
am 18. XI. 42

Herrn Krieser.

In Sachen Herausgabe einer Loseblattsammlung der neuen Rechtsvorschriften des Protektorats beziehe ich mich auf die dort. Zuschrift vom 30.5.d.Js. - Zeichen I/9 a 1245² und bitte um eine weitere Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

Büro des Ministerialrats
in Prag
Eing. 27. NOV. 1942

Gruppe Justiz
I/9 a 1245

Urschriftlich

Herrn Ministerialrat Dr. Gies

zurückgereicht.

Die Arbeiten an der Loseblattsammlung haben einen größeren Umfang angenommen, als zunächst vorhergesehen werden konnte. Trotz der starken dienstlichen Belastung meiner Mitarbeiter war es jedoch möglich, das Manuskript im wesentlichen abzuschließen. Mit dem Erscheinen des Werks kann Anfang 1943 gerechnet werden.

Prag, den 24. November 1942

[Handwritten signature]

[Handwritten notes in blue ink: 5. a. d. 1. 20/11. 42.]

I 9 a 1245²

St. S. XII H - 2⁴ c/41

Prag, den 14. Mai 1942.

3

Eingegangen
 Gruppe Justiz
 am 15. V 1942

Herrn Ministerialrat Krieser.

In Sachen Herausgabe einer Loseblattsammlung der neuen Rechtsvorschriften des Protektorats bitte ich um eine Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

12/6
Krieser

Gruppe Justiz
I/9 a 1245²

Prag, den 30. Mai 1942

Urschriftlich

Herrn Oberregierungsrat Dr. Gies

ergebenst zurückgereicht.

Büro des Staatssekretärs
 für Feindpropaganda
 in Böhmen und Mähren.
 Eing. - 2. JUNI 1942

Die Arbeiten an der Loseblattsammlung sind bereits weit fortgeschritten. Der größte Teil des Werkes befindet sich im Druck. Mit dem Erscheinen kann, sofern die dem Volk und Reich Verlag obliegende Beschaffung von Papier und Umschlag ohne Schwierigkeiten vor sich geht, Ende August 1942 gerechnet werden.

Müller

2/10.
Loc. am 3. 10. 1942 bei dem
Landesarchiv

Wiedervorgelegt am 3.9.42
3.10.42

I 9a 1245²

St. S. XII H - 2⁴ a/42

Prag, den 14. Mai 1942.

4

14. V. 1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Krieser.

In Sachen Herausgabe einer Loseblattsammlung der neuen Rechtsvorschriften des Protektorats bitte ich um eine Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

- 2) Wv.am 14.6.1942 bei dem Unterzeichner.



ke

Prag, den 14. Februar 1942.

16. II. 1942

1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Ministerialrat Krieser.

W-Obergruppenführer Heydrich ist in Verfolg der dort. Vorlage vom 5.d.Mts. - Zeichen I 9 mit der Herausgabe einer Loseblattsammlung der neuen Rechtsvorschriften des Protektorates einverstanden und wünscht, dass sich die Sammlung durch Kürze und Klarheit auszeichne. Ich bitte um die entsprechende Verständigung von W-Obersturmbannführer Hauptschriftleiter Heiss.

2) Wv. am 13.^{5.} 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am ~~11. 5. 42~~
13. 5. 42



55812

h

Prag, den 5. Februar 1942. 6

Betr.: Herausgabe einer Sammlung von
Rechtsvorschriften des Protektorats.

Handwritten in red ink:
Husty

Vermerk.

Am 3. Februar d. J. fand eine Besprechung über den von dem Leiter der Gruppe Justiz in Aussicht genommenen Plan der Herausgabe einer Loseblattsammlung der neuen Rechtsvorschriften des Protektorats statt. An der Besprechung nahmen für den Verlag "Volk und Reich" ~~U~~ Obersturmbannführer H e i s s , für das "Prager Archiv" Dr. H u s t y und der Unterzeichnete teil.

Es wurde übereinstimmend festgestellt, daß das in Vorbereitung befindliche neue Werk den Bestand des "Prager Archivs" nicht nur in keiner Weise berührt, sondern, daß sich im Gegenteil beide Werke in wertvoller Weise ergänzen. Auf die Vermerke von Dr. Husty (Anlage 1) und den Vermerk des Unterzeichneten (Anlage 2) wird Bezug genommen.

Herrn Staatssekretär

Handwritten signature: Huss

-z.Hd.v.Herrn ORR.Dr. G i e s .

Handwritten note: Con 2844 v/b

überreicht durch Dr. H u s t y .

Das "Prager Archiv" bringt fortlaufend diejenigen gesetzlichen Massnahmen, welche das Protektorat betreffen und im Reichsgesetzblatt I und II, im Verordnungsblatt der Reichsprotectors, in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen, im Amtsblatt, in den verschiedenen Verordnungsblättern der Ministerien usw. kundgemacht werden. Ausserdem bringt das Archiv zu den wichtigen Gesetzen Erläuterungen der zuständigen Fachbearbeiter oder hervorragender Kenner. Das Archiv wird deshalb in der Praxis gerne benützt, weil es den Lesern die Mühe erspart, die auf das Protektorat Bezug habenden Verordnungen in den verschiedenen Verkündungsblättern zu verfolgen und herauszusuchen. Ausserdem bedeutet es eine Geldersparnis, da der Bezugspreis des Archivs bedeutend geringer ist als der Bezugspreis der einzelnen Verkündungsblätter zusammen. Auch eine Papierersparnis wird erzielt, da die Bezieher des Archivs nicht die verschiedenen Verkündungsblätter abnehmen müssen. Eine Konkurrenz zu dem in Vorbereitung befindlichen Uebersichtswerke über die Gesetzgebung des Protektorats stellt das Archiv nicht dar, da es fast alle gesetzlichen Normen, die auf das Protektorat Bezug haben, bringt, was für das Uebersichtswerk zu umfangreich wäre. So hat der vergangene Jahrgang in 29 Heften mehr als 1600 Seiten aufzuweisen. Der Umfang des Jahrganges 1940 ist noch weit grösser. Im Gegenteil, das Archiv könnte das Uebersichtswerk durch Quellennachweis ergänzen.

Das in Aussicht genommene Sammelwerk von Rechtsvorschriften des Protektorats soll in erster Linie dem bestehenden praktischen Bedürfnis nach einer systematischen Ordnung der auf den verschiedenen Gebieten des Rechts-, Verwaltungs- und Wirtschaftslebens erlassenen Rechtsvorschriften abhelfen. Im Hinblick auf den Umfang der erlassenen Gesetze und Verordnungen wird ein wörtlicher Abdruck der Rechtsbestimmungen nur in verhältnismäßig geringem Umfang erfolgen können. Der weit- aus überwiegende Teil der Rechtsvorschriften wird nur systematisch geordnet und durch Angabe des Titels und der Fundstelle bezeichnet werden können. Die Inhaber des neuen Sammelwerkes werden deshalb nach wie vor genötigt sein, bei der praktischen Arbeit auf die Gesetzesblätter oder das "Prager Archiv", das in wesentlich größerem Umfange die gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht, zurückzugreifen. Der Hauptwert des Sammelwerkes liegt in der systematischen Ordnung der Rechtsvorschriften in einem handlichen Band und in der hieraus für den Praktiker erwachsenden Möglichkeit, eine gesuchte gesetzliche Bestimmung wenigstens nach Datum und Fundstelle schnell aufzufinden. Eine Konkurrenz zu dem bestehenden "Prager Archiv" stellt das Sammelwerk deshalb nicht dar. Im Gegenteil, das "Prager Archiv" kann für den Benutzer des Sammelwerkes eine wertvolle Ergänzung bieten.



2. Januar 1942.

St.S.XII H - 2⁴/41.

--

--

3. 1. 1942
1)

An
W-Obersturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiss,

P r a g XII,

Schwerinstrasse 3.

55315



Lieber Heiss!

Das dort. Schreiben vom 22.v.Mts. - Zeichen Dr.R/J. in Sachen Planung einer Gesetzessammlung hat W-Gruppenführer Frank vorgelegen. Gruppenführer Frank ist mit der Planung einverstanden, wünscht jedoch, dass zuvor die Frage der Umgestaltung des "Prager Archivs" geklärt werde. Es solle - nach der Weisung von Gruppenführer Frank - auf jeden Fall vermieden werden, dass die Gesetzessammlung sich mit dem "Prager Archiv" überschneide. Ich bitte, das hiernach Erforderliche in die Wege zu leiten. Einer Mitteilung über den Stand der Angelegenheit zum Vortrag bei Gruppenführer Frank sehe ich bis zum 2.k.Mts. entgegen.

H e i l H i t l e r !
Jhr

h

W-Obersturmbannführer.

2) Wv. am 2.2.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 2.2.42.

Böhmen und Mähren

10
des Staatssekretärs
des Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Dingl. 24. DEZ. 1941

BLATT DES REICHSPROTEKTORS IN BÖHMEN UND MÄHREN
Volk und Reich Verlag GmbH / PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: PRAG 28551

Dr. R./J.

An

PRAG, DEN 22. Dezember 1941

W-Obersturmbannführer Oberregie-
rungsrat Dr. Robert G i e s

Prag IV

Palais Czernin

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

Über Auftrag von Herrn H e i ß erlaube ich mir, Ihnen
eine Abschrift meines an Herrn Heiß gerichteten Akten-
vermerks vom 19.12.1941 über die von Herrn Ministerial-
rat Dr. K r i e s e geplante Gesetzessammlung vorzule-
gen.

Heil Hitler !

Volk und Reich Verlag

G. m. b. H. *The copy bears*

Anlage

1 Aktenvermerk

Heil

Handwritten signature in red ink
31/12

POSTSPARKASSENKONTO: PRAG 98550 / BANK: BÖHMISCHE UNION BANK, PRAG, AM GRABEN

Aktenvermerk vom: 19.12.1941

Dr. R./J. 11

Herrn: H e i ß

Betrifft: Unterredung mit Ministerialrat Dr. K r i e s e

Um der gegenwärtigen Unübersichtlichkeit der im Protektorat geltenden Rechtsvorschriften (Reichsrecht, Reichsministerialverordnungen, Verordnungen des Reichsprotectors, Verordnungen der Protektoratsregierung, altes tschechoslowakisches bzw. noch österreichisches Recht) abzuhelpfen, plant Dr. Kriese die Herausgabe eines Sammelwerkes, das in laufend ergänzbarer loser Blattausgabe diese verschiedenen Rechtsvorschriften übersichtlich sammelt. Um den Umfang des Werkes nicht überflüssig anschwellen zu lassen, soll von den seit März 1939 herausgegebenen Rechtsvorschriften ausgegangen und auf die, auf den betreffenden Gegenstand bezüglichen, früheren noch geltenden gesetzlichen Bestimmungen nur so weit verwiesen werden, als dies zum Verständnis des betreffenden Gegenstandes unbedingt erforderlich ist.

Das Werk soll also nicht ein Kodex sämtlicher geltenden Gesetze und Verordnungen, sondern nur ein Orientierungsbefehl sein.

Die Bearbeitung des Werkes soll von der Dienststelle Dr. Krieses ausgehen, doch beabsichtigt er, vor allem zur Bearbeitung der alten Gesetzesmaterie, auch etwa 2 Beamte des Justizministeriums des Protektorats heranzuziehen, denen damit auch eine Gelegenheit zur Bewährung geboten werden soll.

Da als Käufer für dieses Werk nicht nur sämtliche Dienststellen der Reichs- und der Protektoratsregierung sondern auch die gesamte Wirtschaft in Frage kommen, wird die verkäufliche Mindestauflage vorsichtig auf 4.000 Exemplare geschätzt.

Die endgültige Inangriffnahme der Arbeiten wird von der Genehmigung des Planes durch den Herrn Staatssekretär abhängig gemacht.

Im Verlaufe der Unterredung kam die Sprache auch auf die vom Volk und Reich Verlag beabsichtigte Übernahme bzw. Umgestaltung des "Prager Archivs" zu einer Zeitschrift für das Recht (vor allem Wirtschaftsrecht) des gesamten Südostens. Ministerialrat Kriese interessierte sich für dieses Unternehmen sehr und erklärte sich auch gerne bereit, an einer, Mitte Januar in Prag im Volk und Reich Verlag geplanten Unterredung teilzunehmen. Als wichtigen Mitarbeiter dieser Zeitschrift nannte er vor allem Professor K l a u s i n g , von der Deutschen Karls-Universität in Prag.

Richter